

c/o Postfach 2326 | 24513 Neumünster

**Die Stadtpräsidentin
Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster**

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender
Postfach 2326
24513 Neumünster
TEL: 01575/1401638

05.03.2024

Antrag zur Ratsversammlung

Betreff: Abwahlverfahren gegen OB Bergmann

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

ich bitte um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 26. März 2024.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung leitet ein Abwahlverfahren gemäß §57 d (1) der Gemeindeordnung gegen OB Bergmann ein.

Begründung:

Oberbürgermeister Bergmann gibt sich in der Öffentlichkeit gerne bürgernah. Er gibt vor, Müll im Stadtgebiet zu sammeln, lässt sich bei Gesprächen mit Gastronomen auf dem Großflecken ablichten oder tingelt für eine Corona-Impfkampagne durch ausländische Geschäfte und verteilt dort Aufrufe in 6 verschiedenen Sprachen. Ein Foto mit seinem ausländischen Frisör in den Sozialen Medien soll vermeintliche Weltoffenheit suggerieren. Bei allen Aktivitäten sind natürlich die lokalen Medien im Schlepptau.

Dinge, die nicht funktionieren und von der Bevölkerung kritisch betrachtet werden, wie die Terminvergabe im Bürgerbüro, erklärt er medienwirksam zu "Chefsache". Und weckt damit Erwartungen, die er nicht erfüllen kann.

Viele Bürger betrachten diese Selbstdarstellung des OB Bergmann sehr kritisch. Meist sind Dinge, die er ankündigt und zur Chefsache erklärt, nur leere Worte. Taten folgen selten! Kriminalität, Leerstände in der Innenstadt, Termine im Bürgerbüro, Wohnungsnot, Überfremdung, kaum etwas hat sich zum Besseren gewendet, eher im Gegenteil.

Mehrfach verletzte Bergmann seine Neutralitätspflicht als Verwaltungschef und äußerte sich negativ und herabwürdigend gegen ihm unliebsame Ratsfraktionen. Gegen Bergmann läuft derzeit eine Kommunalaufsichtsbeschwerde, weil er Informationen nicht an alle Fraktionen weitergeleitet hat. So sieht also das Demokratieverständnis der Herrn Bergmann aus!?

Und nicht nur verbal verläßt er regelmäßig die Neutralität! Seite an Seite demonstrierte er mehrfach mit militanten Linksextremisten und der gewalttätigen Antifa und nutzt regelmäßig das linke Radioprojekt „Freies Radio Neumünster“ für seine Selbstdarstellung.

Mit öffentlich propagierten Halbwahrheiten versucht er die Neumünsteraner zu spalten und gegeneinander auszuspielen, um sich selbst ins richtige Licht zu rücken.

So behauptete er auf einer Demonstration, daß unsere Partei gut integrierte Ausländer und Deutsche mit Migrationshintergrund gegen ihren Willen abschieben möchte. Aber davon ist weder in unserem Programm noch in anderen Verlautbarungen je etwas Vergleichbares durch uns gesagt worden!

Unsere Forderungen nach Abschiebungen richten sich nur gegen kriminelle und ausreisepflichtige Ausländer!

Herr Bergmann spaltet und macht ganz ungeniert klar, für welche Bürger er da sein will und welche er rundweg ablehnt. Als normaler Bürger dieser Stadt könnte er das zwar problemlos tun, jedoch ist er nicht der Redner am Geburtstagstisch und sitzt hier nicht beim Kaffeeklatsch, sondern er wollte unser aller Oberbürgermeister sein.

Ein Bürgermeister ist aber, als Verwaltungsbeamter, zur Neutralität verpflichtet!

Herr Bergmann ist nach unserer Auffassung als Oberbürgermeister nicht mehr tragbar, daher bitten wir um Zustimmung für unseren Antrag.

Mit freundlichen Grüßen



Mark Proch

Im Namen der Fraktion